



Vivien Scholz spielt auch in der kommenden Saison für den ESV Weil.

Foto: Marco Steinbrenner

Vivien Scholz bleibt nun doch

Tischtennis 1. Bundesliga, Damen: ESV Weil hat nun fünf starke Spielerinnen

Der erstmalige Aufstieg in das Bundesliga-Oberhaus ist für die Tischtennis-Damen des ESV Weil schon seit einigen Wochen in trockenen Tüchern. Doch wann wird die Mannschaft um Spitzenspielerinnen Ilevgenija Sozoniuk (ehemals Vasylyeva) erstmals in der Vereinsgeschichte in der Eliteklasse um Punkte kämpfen?

■ Von Marco Steinbrenner

Weil am Rhein. Der Rahmenplan des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) sieht vor, dass der erste Spieltag am 10. und 11. Oktober ausgetragen werden soll. Da nach dem Rückzug des TuS Bad Driburg nur sieben Teams um den begehrten nationalen Titel kämpfen, besteht nach Angaben von Spielleiter Kolja Rottmann (Frankfurt am Main) kein großer zeitlicher Druck. Bis zum 15. Juni haben die Vereine Zeit, ihre Terminwünsche abzugeben. Im Rahmen der Jahrestagung am 5. Juli wird Rottmann den Spielplan

präsentieren. Der Bundesliga-Start hängt auch davon ab, ob die Europameisterschaften in Warschau (15. bis 20. September) und die Team-Welttitelkämpfe im koreanischen Busan (27. September bis 4. Oktober) aufgrund der Corona-Pandemie auch tatsächlich stattfinden können. Sowohl die Europäische Tischtennis-Union (ETTU) als auch der Weltverband ITTF wollen in Kürze entscheiden. „Finden beide Turniere nicht statt, könnten wir theoretisch auch schon eher loslegen“, ergänzt der Spielleiter.

Nach einem Jahr Pause wird die Play-off-Runde wieder eingeführt. Da der TuS Bad Driburg sein Team erst nach dem Meldeschluss am 15. März zurückgezogen hat, stehen die Ostwestfalen als erster und einziger Absteiger fest. Die Teams auf den Positionen eins bis sechs qualifizieren sich für die Play-offs, wobei der Erst- und Zweitplatzierte direkt im Halbfinale steht. Die Gegner werden in den Partien Dritter gegen Sechster sowie Vierter gegen Fünfter ermittelt.

Welches Gesicht die sieben

Mannschaften zumindest für die Hinrunde haben, in diesem Jahr darf erstmals nämlich auch zum 30. November nochmals der Klub gewechselt werden, steht seit dem Pfingstsonntag (31. Mai) fest.

»**Jetzt haben wir fünf starke Bundesliga-Spielerinnen.**«

Serge Spiess

Lediglich der SV Böblingen bleibt unverändert. Beim sechsfachen deutschen Meister TTC Berlin eastside hat sich auf der Zielgerade noch etwas getan. Das Angebot an die bisherige Spitzenspielerinnen Fu Yu wurde von Manager Andreas Hain zurückgenommen. „Mündlich waren wir uns zwar schon einig, doch hat sich der Verein nunmehr dazu entschieden, dass wir in Zeiten von Corona nur Spielerinnen unter Vertrag nehmen, die auch sicher zu den Partien kommen können.“ Die gebürtige Chinesin Fu Yu ist seit sieben Jahren in Besitz der portugiesischen Staatsbürgerschaft und lebt in Madeira. Fu wechselt zum

SV DJK Kolbermoor, dem größten Konkurrenten der Hauptstadt im Kampf um Platz eins.

Beim ESV Weil ist es bei den Neuzugängen Izabela Lupulesku (STK Novi Sad/Serbien) und Sophia Klee (TuS Bad Driburg) geblieben. Vivien Scholz, die eigentlich zum Serienmeister aus Berlin wechseln wollte, bleibt nun doch im Dreiländereck. „Aufgrund von Corona ist die Zukunft unserer Trainingsgruppe nicht gesichert“, verrät Hain. „Deshalb möchte Vivien nicht zu uns.“

Keine Frage: Das ist eine gute Nachricht für den ESV. „Wir haben uns sehr gefreut, dass Vivien jetzt doch bleibt. Jetzt haben wir fünf starke Bundesliga-Spielerinnen. Mit ihr ist die Mannschaft noch stärker“, freut sich Serge Spiess, der Sportliche Leiter des ESV Weil.

Ein ausgeglichenes starkes Quintett hat auch den Vorteil, dass zum einen auf der taktischen Seite eine Menge geht und zum anderen Verletzungen kompensiert werden können. Mit Scholz hat der ESV nun durchaus Chancen, die Playoffs zu erreichen.

INFO

Die Kader der sieben Tischtennis-Frauenbundesligisten

TTC Berlin eastside
Zugänge: Britt Eerland (TuS Bad Driburg), Jessica Göbel (TV Busenbach).
Abgänge: Fu Yu (SV DJK Kolbermoor), Matilda Ekholm (Karriereende), Georgina Pota (Ziel unbekannt).
Kader: Shan Xiaona, Britt Eerland, Nina Mittelham, Jessica Göbel.

SV DJK Kolbermoor
Zugänge: Fu Yu (TTC Berlin eastside), Yuan Wan (TTG Bingen/Münster-Sarmsheim).
Abgänge: Liu Jia (Linz AG Froschberg), Ding Yaping (Ziel unbekannt).
Kader: Fu Yu, Kristin Lang, Lily Zhang, Yuan Wan, Svetlana Ganina.

TTG Bingen/Münster-Sarmsheim
Zugänge: Nadezhda Bogdanova (Weißrussland), Mallika Bhandarkar (TTC 1946 Weinheim).



Izabela Lupulesku neu beim ESV Weil. Foto: Archiv

Abgänge: Yuan Wan (SV DJK Kolbermoor).
Kader: Amy Wang, Chantal Mantz, Nadezhda Bogdanova, Giorgia Piccolin, Katerina Tomanovska, Mallika Bhandarkar.

TSV Schwabhausen
Zugänge: Orsolja Feher (Girbau VIC TT/Spanien), Mercedesz Nagyvaradi (Budaörsi

Sportclub/Ungarn).
Abgänge: Laura Tiefenbrunner (SV DJK Kolbermoor II).
Kader: Sabine Winter, Crystal Wang, Mateja Jeger, Orsolja Feher, Alina Nikitchanka, Mercedesz Nagyvaradi.

TSV 1909 Langstadt
Zugänge: Tanja Krämer (TV Busenbach), Yunli Schreiner (Metz TT/Frankreich), Franziska Schreiner (TV 1921 Hofstetten).

Abgänge: Monika Pietkiewicz (ASC Göttingen), Anne Bundesmann (TTC GW Staffel).
Kader: Petrisa Solja, Cheng Hsien-Tzu, Dina Meshref, Tanja Krämer, Yunli Schreiner, Franziska Schreiner.

SV Böblingen
Zugänge: Keine.
Abgänge: Keine.
Kader: Qianhong Gotsch, Yanhua Yang-Xu, Mitsuki Yoshida, Rosalia Behringer, Annett Kaufmann, Nicole Struse.

ESV Weil
Zugänge: Izabela Lupulesku (STK Novi Sad/Serbien), Sophia Klee (TuS Bad Driburg).
Abgänge: Eline Loyer (TTC Hoeselt/Belgien).
Kader: Ilevgenija Sozoniuk (Mädchenname Vasylyeva), Izabela Lupulesku, Polina Trifonova, Sophia Klee, Vivien Scholz.



Sophia Klee neu beim ESV Weil. Foto: Archiv